

Oberliga Herren 10. 2. 2019

## Nach 6:1 in Bietigheim freut sich SVB nun auf zwei Endspiele

**Fast noch mehr als über den 6:1-Auswärtssieg beim Oberliga-Tabellenschlusslicht Bietigheimer HTC freuten sich die Böblinger Hockeyherren über die Resultate der Konkurrenz. Denn alles zusammengerechnet bedeutet es, dass die SVB wieder aus eigener Kraft den Regionalligaaufstieg schaffen kann. „Jetzt haben wir zwei Endspiele vor uns. Das hätten wir vor einer Woche nach dem 4:4 in Freiburg nicht mehr für möglich gehalten“, sagt Teammanager Giuseppe Ciafardini zur veränderten Situation im Titelrennen.**

Unmittelbar vor Anpfiff in Bietigheim sickerte die Nachricht durch, dass der HC Ludwigsburg II in Heidelberg 4:6 verloren hatte. Die Bundesligareserve aus der Barockstadt war die Mannschaft, auf deren Punktverluste Böblingen angewiesen war, wollte man noch selber wieder sein Aufstiegsschicksal in die Hände bekommen. Trotz aller Freude galt es aber, sich erst einmal voll auf die Partie in Bietigheim zu konzentrieren.

SVB-Trainer Philip Richter hatte die Marschroute vorgegeben, bei eigenem Ballbesitz aus einem risikoarmen Aufbauspiel heraus möglichst keine Fehler zu begehen und so den Gastgebern auch keine Kontergelegenheiten zu geben. Auf der anderen Seite ließen die Böblinger den Gegner teilweise das Spiel machen und hofften auf Bietigheimer Ballverluste. „Unterm Strich hat sich diese Taktik bei nur einem Gegentor bezahlt gemacht, auch wenn es vielleicht nicht immer attraktiv anzuschauen war“, sagte Richter später.

Das Rezept, sich nicht auf einen wilden Schlagabtausch einzulassen, griff in der ersten Halbzeit noch nicht richtig. So glich Bietigheim die SVB-Führung von Jona Meyer (12.) nach 20 Minuten aus. Vier Minuten vor der Pause holte Christopher Groß die Führung bei einer der wenigen gelungenen Kombinationen im gegnerischen Schusskreis zurück. Dass Meyer mit seinem zweiten Tor schon drei Minuten nach Beginn der zweiten Hälfte das 3:1 erzielte, war ein wichtiger Zwischenschritt, denn Bietigheim musste zwangsweise irgendwann das Risiko erhöhen. Die Böblinger Abwehr (an diesem Tag erstmals in dieser Saison mit Dennis Schulz) stand jedoch sicher, und die wenigen durchkommenden Bälle parierte Torwart Marius Graf gekonnt. Die Gastgeber kamen im ganzen Spiel zu gar keiner Strafecke, auch die SVB musste lange darauf warten. In der Schlussphase aber, als die Bietigheimer einige Böblinger Konter nicht mehr sauber parieren konnten, kam es dann zu vier Ecken. Wie schon zuletzt im Heimspiel gegen die Stuttgarter Kickers II wurden die Standards konsequent verwertet. Christopher Groß (56./59.) und Max Strittmatter (60.) schraubten mit Eckentoren das Resultat noch zum 6:1-Endstand hoch.

Die Titelentscheidung fällt kommendes Wochenende. Am Samstag (18 Uhr) empfängt die SV Böblingen (20 Punkte) den Tabellenführer Feudenheimer HC (22) zum Spitzenspiel. Ein Sieg ist für die Richter-Truppe Voraussetzung, um am Sonntag (13 Uhr) mit einem weiteren Erfolg beim HC Heidelberg vielleicht doch noch einen krönenden Saisonabschluss hinzulegen. Danach hatte es vor wenigen Wochen nach zwei Niederlagen und einem Unentschieden in Serie nicht mehr ausgesehen.

SV Böblingen: Graf, L. Panagis, Benz, Schamal, Schulz, Scheufele, Meyer, C. Groß, Maack,  
Strittmatter, M. Panagis *lim*